Bund Deutscher Kriminalbeamter

Bundesdelegiertentag in Suhl

13.11.2017

Vom 7. bis 9. November fand im thüringischen Suhl der 15. Bundesdelegiertentag des BDK mit dem Motto „Kriminalität 4.0 trifft auf Sicherheitsarchitektur 1.0 – Ist der Föderalismus zukunftsfähig?“ statt, das BKA war mit 14 Delegierten vor Ort

Die knapp 300 Delegierten aus Bund und Ländern wählten in den drei Tagen unter anderem den neuen Bundesvorstand und diskutierten teils hitzig über Anträge für verbandsinterne-&externe Angelegenheiten sowie kriminalpolitischen Forderungen. Durch die neu verabschiedete Satzung des BDK wurde eine der sieben Stellen im geschäftsführenden Bundesvorstand für den Bereich „Tarif“ vorgesehen, so dass dieser Bereich ein weiteres Mal durch den BDK für die (Kriminal-)Polizei in den Fokus gestellt und, wie im BKA auch, dessen Bedeutung betont.
Die Festveranstaltung, die Verleihung des liebevoll als „Bullenorden“ bezeichneten „bul le merite“ an Bundesinnenminister Thomas de Maizière für dessen Verdienste um die Innere Sicherheit, begann mit einer Vortragsreihe zum Motto des BDT von BKA-Präsident Holger Münch, dem BfV-Vizepräsidenten Thomas Haldenwang sowie dem BPol-Abteilungsleiter „Kriminalitätsbekämpfung“ Matthias Schaef. Die Laudatio für den Bundesinnenminister hielt der ehemalige BKA-Präsident und Mitglied des wissenschaftlichen Beirates der BDK-KripoAkademie Jörg Ziercke. Der Minister bedankte sich für die Auszeichnung und führte zu anstehenden Entwicklungen der Sicherheitspolitik aus. So werde er bei den anstehenden Verhandlungen für eine Regierungsbildung 15.000 Stellen für die Innere Sicherheit fordern, wovon die Hälfte für den Bund vorgesehen seien.
Wir wünschen dem neu gewählten Bundesvorstand viel Erfolg und werden über weitere Entwicklungen berichten.

Schlagwörter
Bundeskriminalamt
diesen Inhalt herunterladen: PDF